

Geleitwort

Die Bedeutung der Unternehmensfinanzierung hat sich in den letzten Jahren vor dem Hintergrund einer zunehmenden Kapitalmarktbedeutung und den gegenwärtig bestehenden starken Spannungen an den internationalen Kapitalmärkten stark verändert. Unternehmen müssen sich heutzutage gegenüber Kredit- und Kapitalgebern offensiv präsentieren und vermarkten. Die Forderung nach einer wertorientierten Unternehmensführung wird verstärkt zur Herausforderung für Unternehmen und bestimmt die Gestaltung, Entwicklung und Lenkung der Unternehmen in nahezu allen Bereichen.

Junge Wachstumsunternehmen in Hochtechnologie-Sektoren wie dem Biotechnologie-Bereich sind in besonderer Weise vom ansteigenden Kapitalmarkteinfluss betroffen, da sie zum Ausschöpfen ihrer Wachstumsoptionen auf eine tragfähige Finanzierung angewiesen sind: finanzielle Expansionshindernisse sind u.a. eine der Hauptrestriktionen für den weiteren Ressourcenaufbau und den Markteintritt. In ihrem Etablierungsprozess stehen die Unternehmen zudem vor dem Problem einer geringen Ressourcenausstattung, welches wiederum die Beschaffung der Finanzierung behindern bzw. zeitlich verzögern kann. Das Management der Corporate Finance-Aspekte wird für junge technologieorientierte Wachstumsunternehmen somit insgesamt zu einem Engpassfaktor auf ihrem Etablierungsweg.

Die Etablierung und langfristige Überlebensfähigkeit der Unternehmen ist gefährdet, wenn Corporate Finance-Aspekte nicht in ein ganzheitliches System einer langfristig angelegten Unternehmensführungskonzeption integriert werden. Der Forschung zur Unternehmensfinanzierung und der wertorientierten Unternehmensführung fehlt es an einer solchen ganzheitlichen Betrachtung und der Integration einzelner Aspekte in eine langfristig angelegte Unternehmensführungskonzeption. Diese mangelnde ganzheitliche Wertorientierung zeigt sich bspw. an der fehlenden Integration eines weitgreifenden normativen Management in den bestehenden wertorientierten Managementansätzen. Nicht selten werden aber auch zentrale unternehmensstrategische Dimensionen nicht ausreichend reflektiert.

Herr Heckemüller greift u.a. gerade das skizzierte Problemfeld der notwendigen Integration einer ganzheitlichen wert- und marktorientierten Unternehmensführung auf und analysiert die Möglichkeiten und Probleme eines integrierten Ansatzes eines Corporate Finance Management am Beispiel junger, kapitalmarktabhängiger Biotechnologie-Unternehmen.

Durch das vorgelegte Konzept werden zentrale Forschungslücken der Betriebswirtschaftslehre im Bereich eines ganzheitlich-normativen Management, des Innovationsmanagement und des Entrepreneurship aufgegriffen und interessante Gestal-

tungsansätze zu deren Schließung diskutiert. Nicht zuletzt in diesem Kontext wünsche ich der Arbeit eine lebhafte Aufnahme in Wissenschaft und Praxis.

Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann